



2019/2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

dieses Jahr ist der Rechenschaftsbericht nicht in Form eines PowerPoint- Vortrages, sondern in Schriftform.

Hierin beschreiben wir als Vorstand, was in 2019 und 2020 bisher passiert ist und was der Vorstand, Beirat und die Junioren an Schwerpunktthemen bearbeitet haben. Genauere Details über die Aktivitäten des Vorstandes finden Sie in unseren Tätigkeitsberichten.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Ende 2019 haben wir zu einer Mitglieder –Werben –Mitglieder Aktion aufgerufen. Hier danken wir allen die dazu beigetragen haben, dass mehr Physiotherapeuten auf unseren Verband aufmerksam geworden sind.

Für das letzte Quartal von 2020 haben wir bundesweit eine neue Mitgliederwerbe Kampagne gestartet. Durch das Coronavirus, haben wir als Verband gezeigt, dass wir für alle da sind. Die Corona-Seite wurde von unzähligen Kollegen genutzt. Sie haben feststellen können, was ein Verband alles für den einzelnen aber auch für die gesamte Berufsgruppe macht. Es ist an der Zeit, dass die Kollegen, die hiervon ohne Mitgliedschaft profitieren könnten, jetzt beitreten und unsere Gemeinschaft unterstützen, damit wir noch schlagkräftiger werden!

Was wir bieten:

6 GRÜNDE FÜR EINE MITGLIEDERSCHAFT

- 1 Wir verbinden**
Physiotherapeuten deutschlandweit und international zu einem starken Netzwerk.
- 2 Wir verhandeln**
Vergütungserhöhungen und Rahmenempfehlungen.
- 3 Wir informieren**
über rechtliche Rahmenbedingungen und politische Entscheidungsprozesse.
- 4 Wir beraten**
bei Berufsfindung, Selbstständigkeit, Aus- und Weiterbildung.
- 5 Wir fördern**
Weiterbildung und Spezialisierung durch Mitgliederrabatte.
- 6 Wir kämpfen**
für Deckungsang, Akademisierung, höheren Vergütungen und bessere Arbeitsbedingungen.

Entwicklung Mitgliederzahlen 2020 Stand:

Aktuelle Mitgliederzahl 1595

Davon gehen zum 31.12.2020 61 raus

	31.12.2018	31.12.2019	12.10.2020
Freiberufler	794	791	817
Freie Mitarbeiter	58	58	61
Angestellte	385	401	461
Nichtt/Ausland	127	125	115
Schüler	61	53	53
Studierende	14	11	3
Geringfügig	77	79	81
Ehrenmitglied	5	5	3
Fördermitglied	1	2	2
Gesamt	1522	1531	1595

Schwerpunkthemen und Aktivitäten von Physio-Deutschland 2019-2020

Viele Aktionen haben in den letzten Jahren stattgefunden und auch Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und bei den verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen gezeigt.



Umsetzung des Termin-Service und Versorgungs- Gesetz (TSVG)



Auf der obenstehenden Grafik sehen Sie, wie der Zeitplan für das TSVG angedacht war.

In Juli 2019 traten die Bundeshöchstpreise in Kraft. In den letzten 5 Jahren gab es bei den Vergütungspositionen Steigerungen zwischen 30 bis zu 80%. Dies war nicht nur gut für die Praxisinhaber, sondern auch die Angestellten haben hiervon profitieren können. Aber die Verbesserungen haben noch nicht ausreichend dazu beigetragen, dass alle ein auskömmliches Einkommen haben, auch bei den Rahmenbedingungen, wie z.B. bürokratischer Aufwand, Leistungsbeschreibung usw. gibt es noch Luft nach oben.

Bundesrahmenvertragsverhandlungen

Eigentlich sollten in Juli 2020 die Verhandlungen zum Bundesrahmenvertrag abgeschlossen sein, aber dann kam Covid 19. Die Pandemie hat die Verhandlungen verzögert, jedoch sollten sie nun aber voraussichtlich zum 1. Oktober abgeschlossen sein. Aber auch dieser Termin könnte nicht eingehalten werden. Jetzt ist der 1. Januar 2021 als Datum festgelegt worden.

Die Ziele für die Verhandlungen sind:

- Höhere Vergütung: Auf Grund des WAT-Gutachtens fordern die Berufsverbände der Physiotherapie eine Anpassung der Vergütung um 50%, dies mit Blickrichtung auf eine leistungsgerechte Unternehmer- und Arbeitnehmerentlohnung
- Abbau von Bürokratie: Hier ist die Anlage 3 a gemeint „Checkliste“
- Möglichst einfache und verständliche Regelungen für alle Praxisinhaber und deren Angestellte.
- Überarbeitung der Leistungsbeschreibung:
 - o Neue Leistungspositionen wie physiotherapeutische Diagnostik und Beratung zur Integration in das soziale und häusliche Umfeld.
 - o Strukturelle Anpassung der Leistungsbeschreibung

Inhaltlich lassen sich die Verhandlungen für die Physiotherapie in sechs große Themenblöcke gliedern:

- Allgemeiner Teil des Bundesrahmenvertrages
- Abrechnung

- Leistungsbeschreibung
- Fortbildung/Weiterbildung
- Zulassung
- Vergütungsverhandlungen

Über detaillierte Inhalte der Verhandlungen haben die Verhandlungspartner Stillschweigen vereinbart.

Des Weiteren wurde eine Schiedsstelle eingerichtet, falls die Verhandlungen scheitern. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man davon ausgehen, dass es zu einem Schiedsverfahren kommt.

Heilmittelrichtlinie/Heilmittelkatalog

2019 gab es verschiedene Anhörungen, wo die Berufsverbände Änderungsvorschläge vorgetragen haben. Da es „nur“ eine Anhörung ist, und keine Verhandlung, wurden nicht alle Vorschläge und Forderungen der Berufsverbände berücksichtigt bei der Neu-Gestaltung des HMRs. Am 1. Januar 2021 (anstatt den 1. Oktober 2020) soll der neue Heilmittelrichtlinie/Heilmittelkatalog (HMK/HMR) für zugelassene Ärzte und Zahnärzte der GKV in Kraft treten.

Hierzu haben wir verschiedene Berichte auf unsere Homepage eingestellt, in unserer Zeitschrift „zur Sache Physiotherapie“ aber auch schon Online-Seminare veranstaltet, um über die anstehenden Änderungen zu unterrichten.

Fachkräftemangel

Das Thema Fachkräftemangel war vor der Pandemie schon bekannt und ein ernsthaftes Problem für die zukünftige physiotherapeutische Versorgung. Die Pandemie hat diese Situation noch verschärft. In 2019 waren offene Stellen in der Physiotherapie im Durchschnitt 189 Tage vakant (Vorjahreszeitraum 167 Tage) und blieben 52,5 Prozent (Vorjahreszeitraum 48%) länger als im bundesweiten Durchschnitt unbesetzt.

Die Vakanzzeit ist im 2. Halbjahr 2019 um weitere 22 (!) Tage (im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) gestiegen. Die berufsspezifische Arbeitslosenquote stagnierte bei 0,8 Prozent.

Novellierung Berufsgesetz /Gesetz „Schulgeldfreiheit“ für Auszubildende an Fachschulen der Gesundheitsfachberufe.

Seit Jahren fordern wir eine Überarbeitung der Berufs- und Ausbildungsgesetze, sowie Schulgeldfreie Ausbildung. Herr Spahn hat in 2018-19 versprochen, dass ersteres noch in seiner Legislaturperiode gemacht wird. Viele Interessenvertreter, wie Berufsverbände, Hochschulverbände und Schulleiter (VLL) haben gemeinsam ein Konzept vorgelegt. Sie fordern eine vollständige Akademisierung. Dazu wurde von den Berufsverbänden u.a. eine bundesweite Aktion, zum Thema Akademisierung gemacht. Leider kam auch hier die Pandemie dazwischen. Die Bund-Länder-Kommission hat zwischenzeitlich ein Eckpunktepapier vorgelegt, was leider keine grundständige Akademisierung vorsieht. Die Novellierung des Berufs- und Ausbildungsgesetz wird voraussichtlich in dieser Legislaturperiode nicht mehr möglich sein.

Wir haben hierzu mehrfach versucht einen Termin bei der Hess. Wissenschafts-Ministerin Dorn zu bekommen. Leider hat es bisher nicht geklappt.

Schulgeldfreiheit in Hessen

Nachdem wir hierzu viele Gespräche mit den gesundheitspolitischen Sprecher der SPD, FDP, Grünen und die Linke geführt haben, mehrere Anfragen im Landtag an Gesundheitsminister Klose gestellt wurden und eine Demo in Wiesbaden stattfand, war es dann endlich soweit.

Ende 2019 wurde bekannt, dass auch das Land Hessen ein Gesetz plant, zur Umsetzung der Schulgeldfreiheit. Nach einer Anhörung im Landtag am 12. März 2020, wo der Gesetzesentwurf besprochen wurde, konnten die verschiedenen Interessenvertreter wie Berufsverbände und Schulen ihre Meinung, bzw. Änderungsvorschläge zu dem Gesetzesentwurf äußern. Wir konnten erreichen, dass es noch kleinere Korrekturen im Gesetz gab, leider aber nicht eine bessere Finanzierung. Leider hat das Land Hessen keine Kalkulation pro Schüler vorgenommen, sondern sich auf die Schulgeldbeiträge von 2019 bezogen. Aus unserer Sicht kann hiermit keine hochqualifizierte

Ausbildung über Jahren finanziert werden. Dies haben wir im Gespräch mit Herr Klose in Februar 2020 schon mitgeteilt und werden dies nochmals beim Gesprächstermin am 14. Oktober wiederholen.

Seit 1. August 2020 ist das Gesetz in Kraft getreten, mit erheblichen Auszahlungsverzögerungen und hohem bürokratischen Aufwand für die Schulen.

Physiotherapeutenkammer

In 2019 wurde die Homepage www.physiotherapeutenkammer.de online gestellt. Ziel ist es, Physiotherapeuten zu sensibilisieren und zu überzeugen, dass eine Therapeutenkammer viele Vorteile hat. Durch die Pandemie wurde das Thema in 2020 zurückgestellt, was aber nicht heißt, dass es vergessen wurden ist!

Beteiligt Euch!

Zukunft Fusion?!



Seit 2019 laufen intensive Vorbereitungen um eine Fusion zu ermöglichen. Hierzu gab und gibt es mehrere Ausschüsse mit verschiedenen Aufgabenbereichen z.B. wie soll eine neue Zielorganisation aussehen, Entwicklung einer neuen Satzung, Regionenbildung, Aufgabenverteilung Bund, Regionen und Verwaltungen usw.

Siehe hierzu auch die separate PPP zum Thema Fusion/Verschmelzung auf Landesebene.

Vorstand LV Hessen

Leider musste unsere langjährige stellvertretende Vorsitzende Martina Baumann aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt in Februar 2020 niederlegen. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank für ihr Einsatz und Engagement für den Verband!!

Seit Juli 2019 wurde Christian Lellek als Beirat kooptiert. In dieser Funktion unterstützt er den Vorstand im Bereich Freiberufler/Praxis. Hierzu gehört auch der Arbeitskreis der Regiosprecher. Zwei Mal im Jahr gibt es eine Informationsveranstaltung über die aktuellen Themen im Bereich Physiotherapie und Berufspolitik. Auch hatte er die Idee zu einem neuen Konzept für die AK Neurologie, was bei der ersten Veranstaltung auch gut ankam.

70 Jahre Landesverband Hessen

2020 sollte ein Jahr zum Feiern werden. Leider kam auch hier die Pandemie dazwischen. Der Vorstand hat deswegen beschlossen auf Festlichkeiten zu verzichten.

Rechenschaftsbericht LandesJuniorenRat Geschäftsjahr 2019/2020

Aufgrund der Situation mit der Covid-19 Pandemie hat sich auch in der Juniorenarbeit des Landesverband Hessen einiges geändert. Besonders auffällig war, dass das BerufseinsteigerForum (BEF) zu Beginn des Jahres 2020 abgesagt werden musste, nachdem es vollständig organisiert war und eine volle Auslastung mit über 100 Teilnehmern erwartet wurde. Weiterhin ist die Zahl der Schulbesuche durch die Pandemie stark gesunken. In diesem Zusammenhang gab es in Zusammenarbeit mit anderen Gremien auf Bundesebene eine Aktualisierung und Neugestaltung der Präsentation für Schulbesuche. Dazu wurden auch Seminare von den Junioren besucht.

Ende 2019/Anfang 2020 fand eine Befragung der Schüler und Studenten zum Thema Ausbildung statt. Leider war die Rücklaufquote so gering, dass keine Auswertung möglich war. Nichtsdestotrotz kamen von einzelnen Teilnehmern wertvolle Hinweise. Danke dafür!

Im Sommer 2020 wurde ein LandesJuniorenTreffen durchgeführt, mit einer sehr geringen Teilnehmergezahl. Hierbei wurde ein neuer LandesJuniorenRat mit Sprecher, Luka Raso und stellvertretender Sprecherin Tabea Dörr gewählt. Im Zusammenhang mit den Fusionsgesprächen fand ein stetiger Austausch mit der Juniorenorganisation der LV Rheinland-Pfalz-Saarland statt.

Auf Bundesebene nehmen die Junioren an den monatlichen Telefonkonferenzen des BundesSchüler- und Studierenden Rates (BSSR) teil, weiterhin auch an den halbjährlichen Treffen dieses Gremiums. Zusätzlich nahmen die Junioren in einer repräsentativen Rolle am PSST 2019 teil.

Zur finanziellen Lage: Von den geschätzten Ausgaben des Jahres von 2019 in der Höhe von 750€ wurden 478,99€ verwendet (64%). Von den geschätzten Ausgaben des Jahres von 2020 in der Höhe von 500€ wurden zum Stichtag 155,60€ verwendet (31%). Zusätzlich zu diesen Ausgaben kommt noch die Aufwandsentschädigung des LandesJuniorenSprecher in der Höhe von 1200,00€.

gez. Luka Marko Rašo

Covid 19 Pandemie

2020 stand und steht im Rahmen der Pandemie. Eine Viruserkrankung, unbekannt aber mit verheerenden Folgen für unsere Gesellschaft. Mittlerweile haben wir viele Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt, aber am Anfang gab es mehr Fragen als Antworten. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstellen und Funktionäre haben viel Zeit und Energie investiert Antworten auf die vielen Fragen zu finden und schnellstmöglich an Sie als Mitglied weiterzuleiten. Fast jede Woche gab es neue Informationen, die verarbeitet werden mussten. Der Lockdown und das wieder Aufstarten hat vielen von uns vor neue Herausforderungen gestellt. Einige Wochen war es nicht erlaubt zu arbeiten, dies ging gepaart mit finanziellen Ausfällen. Es wurden auf Bundes- und Landesebene verschiedene

unterstützende Maßnahmen entwickelt, z.B. Sofort Hilfe Paket, Schutzschirm II, Hygiene und Schutzempfehlungen, Listen mit Anbieter von Hygiene und Schutzmaterialen usw..

Leider wurden in Hessen die ambulanten Physiotherapeuten, anders als in den meisten anderen Bundesländern, nicht als „systemrelevant“ eingestuft. Dies hatte u.a. Folgen für die Kindernotbetreuung. Trotz mehrere Anfragen und Forderungen gab es von Seiten des Hessischen Gesundheitsministeriums nicht eine Erklärung dazu, geschweige eine andere Einstufung. Auch die Forderung nach Unterstützung bei der Beschaffung von Hygiene- und Schutzmaterial wurde ignoriert.

Beim Gespräch mit Minister Klose (Oktober 2020) werden wir diese Themen wieder aufgreifen.

Unsere aktuellen Medienkanäle – für jeden etwas dabei:

The image displays a central 'CROSS MEDIA' diagram with icons for PRINT, INTERNET, SOCIAL MEDIA, APP, WEBSHOP, and MULTICHANNEL-M. Surrounding this are screenshots of various digital and print media channels, including a website, social media posts, and a magazine cover titled 'physiotherapie'. The logo for 'PHYSIO DEUTSCHLAND' is visible in the bottom right corner.

Ziele 2020:

- Bundesrahmenverhandlungen erfolgreich abschließen
- Vorbereitung für eine mögliche Fusion sowohl auf Landes- als auf Bundesebene
- Onlineveranstaltungen zu verschiedene Themen entwickeln
- Arbeitskreisen und Regiogruppen weiterentwickeln/digital unterstützen
- Juniorenorganisation stärken
- BEF 2021 planen